



Sperrfrist: 7.2.2017, 20.00 Uhr

MMS verstärkt seine Präsenz in der französischsprachigen Schweiz

Engagement für das Recht auf Gesundheit in der Romandie

(MMS/Genf, 7. Februar 2017) Rund 100 Personen haben heute Abend in Genf feierlich das Westschweizer Büro des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz (MMS) eröffnet. MMS, das rund 50 Schweizer Organisationen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit vereint, engagiert sich für das Recht auf Gesundheit weltweit.

Ob bei Geburt, bei medizinischer Prävention oder bei Krankheiten: Millionen von Menschen fehlt weltweit der Zugang zur Gesundheitsversorgung. Es ist deshalb richtig, dass die Weltgemeinschaft mit der UN-Agenda 2030 der Stärkung der Gesundheitssysteme wie auch dem Kampf gegen übertragbare und nicht-übertragbare Krankheiten höchste Aufmerksamkeit schenkt.

Die Nachhaltigkeitsziele lassen sich nicht erreichen, wenn sich nicht auch hier bei uns Nichtregierungsorganisationen und wissenschaftlichen Institutionen gemeinsam für das Recht auf Gesundheit weltweit engagieren. Mit diesem Ziel arbeiten im Netzwerk Medicus Mundi Schweiz (MMS) rund 50 Schweizer Organisationen zusammen, um ihr Wissen miteinander zu teilen und sich für ein starkes Engagement der Schweiz für das Recht auf Gesundheit weltweit zu engagieren.

Stärkere Präsenz

Um dieses Engagement weiter zu stärken, hat MMS neben seinem Büro in Basel dieser Tage ein zweites Büro in der Westschweiz eröffnet. „Damit streben wir auch eine stärkere Präsenz in der Romandie an – und natürlich auch im internationalen Genf, der Weltgesundheitshauptstadt“, sagt Martin Leschhorn Strebel, Geschäftsführer von MMS.

Ständerätin Liliane Maury Pasquier ruft zum Engagement der Schweiz auf

An der Eröffnungsfeier in den „Cinéma du Grütli“ in Genf haben rund 100 Personen teilgenommen. Neben dem Präsidenten des Netzwerks, Thomas Vogel, eröffnete der ehemalige Waadtländer Kantonsarzt und Arzt bei der Weltgesundheitsorganisation, Jean Martin, sowie die Ständerätin Liliane Maury Pasquier das neue Büro. Maury Pasquier betonte dabei, wie wichtig das gemeinsame Engagement der Netzwerkmitglieder für die globale Gesundheit sei: „Es braucht das gemeinsame Engagement der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft für das Recht auf Gesundheit. Und es braucht eine Schweiz, die ihre globale Verantwortung zur Stärkung der Gesundheitsversorgung für alle auch lebt.“

Weitere Informationen:

Thomas Vogel, Präsident Netzwerk Medicus Mundi Schweiz: 077 427 25 54

Andréa Rajman, Responsable Suisse romande: 079 646 77 68